energiequelle
ENERGIE MIT ZUKUNFT.

PRESSEMITTEILUNG
Januar 2024

Energiequelle startet gemeinsam mit finnischen Universitäten ein Forschungsprojekt zur Kombination von Solarenergie und Landwirtschaft

Das Agrivoltaik-Projekt soll das optimale Betriebsmodell für die Platzierung von Solarmodulen auf bewirtschafteten Flächen untersuchen.

Helsinki/Finnland, 22. Januar 2024. Die Universität Helsinki, die Turku University of Applied Sciences und das auf erneuerbare Energien spezialisierte Projektierungsunternehmen Energiequelle starten gemeinsam ein Forschungsprojekt zur Untersuchung der Kombination von Solarenergie und Landwirtschaft unter nordischen Bedingungen. Dabei wird das optimale Betriebsmodell in Bezug auf die Platzierung von Solarmodulen auf bewirtschafteten Flächen in Feldversuchen untersucht. Gleichzeitig werden umweltfreundlichere Gestelle für Solarmodule und die Möglichkeit einer intelligenten Nutzung in landwirtschaftlichen Betrieben untersucht, bei der zum Beispiel die Bewässerung der Pflanzen automatisiert wird. Dieses Agrivoltaik-Projekt ist das erste seiner Art in Finnland.

Koexistenz von Solarenergie und Landwirtschaft
Bei Agrivoltaik-Projekten werden die Solarpaneele nicht auf den Dächern von Gebäuden angebracht. Stattdessen befinden sich die Paneele und die landwirtschaftlichen Aktivitäten auf derselben Fläche, z. B. auf Feldern oder Beerenfarmen. So können beide Betriebsformen nebeneinander bestehen. In diesem Fall müssen für die Solaranlagen keine Wald- oder Ackerflächen aus der Nutzung genommen werden. Das Modell soll Lösungen für die aktuellen Herausforderungen im Bereich der erneuerbaren Energien erarbeiten: den Ausbau von Wind- und Solarenergie, die effiziente Flächennutzung sowie den Erhalt der heimischen Landwirtschaft und der Lebensmittelproduktion. Deshalb hat sich Energiequelle mit Universitäten zusammengetan: „Wir wollen ein Betriebsmodell schaffen, bei dem sich erneuerbare Energien und Landwirtschaft die Hand reichen, um sich gegenseitig zu unterstützen und zu stärken", fasst Karl Schultheis, Head of New Business Development bei Energiequelle in Finnland, zusammen.

Schultheis hofft weiter, dass die Solarenergie die Risiken für die Landwirte verringert, indem die angebrachten Solarpanele die durch extreme Wetterereignisse verursachten wirtschaftlichen Verluste reduziert. Zudem hätten Solarmodule das Potenzial, ähnlich wie Gewächshäuser, sogenannte Mikroklimata zu schaffen, die verschiedene Umgebungen nachahmen können. Dies könnte zum Beispiel das Wachstum bestimmter Pflanzen in den nordischen Ländern fördern und die Erträge steigern, wodurch die Abhängigkeit von Lebensmittelimporten verringert werden könnte.", erklärt Mika Suontlahti, der im Rahmen des Forschungsprojekts seine Diplomarbeit an der Fachhochschule Turku schreibt.

"Ein für finnische Verhältnisse optimiertes Betriebsmodell, bei dem Solarstrom parallel zur Landwirtschaft erzeugt wird, würde zur Umsetzung der finnischen Nachhaltigkeits- und Klimaschutzziele beitragen.", erklärt Antti Lajunen, der Projektverantwortliche an der Universität Helsinki, der als Assistenzprofessor an der Fakultät für Land- und Forstwirtschaft tätig ist. "Es wird erwartet, dass die Solarenergie eine der am schnellsten wachsenden Formen der Energieerzeugung in der Welt und auch in Finnland sein wird. Die Anbringung von Solarmodulen auf Anbauflächen würde zu einer nachhaltigen Flächennutzung beitragen und dem Verlust der biologischen Vielfalt und der Entwaldung entgegenwirken."

Es besteht die Möglichkeit, bereits im nächsten Jahr Photovoltaik-Pilotanlagen mit Anpflanzungen zu errichten, aber der endgültige Standort und der Zeitplan sind noch offen. Zum jetzigen Zeitpunkt handelt es sich noch um ein begrenztes Vorbereitungsprojekt, das größere Feldversuche und eine eingehendere Forschung zu diesem Thema ermöglichen soll.

Energiequelle ist seit 2015 erfolgreich auf dem finnischen Markt aktiv, hat dort bereits fünf Windparks ans Netz gebracht und mehr als 2.500 MW and Wind- und Solarprojekten in der Pipeline. Mit knapp 40 Mitarbeitenden wird der Ausbau erneuerbarer Energien in Finnland mit Büros in Helsinki und Vaasa kontinuierlich vorangetrieben.

Foto: Im Rahmen des Projekts wird die Anbringung von Solarmodulen auf aktiv bewirtschafteten Feldern untersucht.

Pressekontakt

Susanne Tauke
Marketing & PR

+49 421 62 67 69 22
tauke@energiequelle.de

Abdruck Bild und Text honorarfrei.
Alle Pressemitteilungen: https://www.energiequelle.de/pressemitteilungen/

Über Energiequelle

Seit 1997 ist die Energiequelle GmbH als Projektierer und Betriebsführer von Windenergie-, Biomasse- und Photovoltaikanlagen sowie Umspannwerken und Speichern international aktiv. Hauptsitz des Hauses ist Kallinchen bei Berlin, weitere Standorte befinden sich in Bremen, Oldenburg, Hannover, Putlitz, Penzing, Erfurt, Dresden, Rostock, Kiel, Magdeburg, Wiesbaden, Leipzig, Stuttgart, Münster, Guntersblum, Spremberg und Luckenwalde sowie Rennes, Dijon und Bordeaux (Frankreich), Helsinki und Vaasa (Finnland) und Posen (Polen).

Mit über 550 Mitarbeitenden und mehr als 850 errichteten Anlagen mit einer Gesamtleistung von rund 1.600 MW ist Energiequelle ein führendes Unternehmen der Branche.

Turku Universität für angewandte Wissenschaften

Die Turku University of Applied Sciences ist eine branchenübergreifende Bildungseinrichtung, die Studierenden in den Bereichen Technik und Verkehr, Sozial- und Gesundheitswesen, Wirtschaft und Verwaltung sowie Kultur ausbildet. Die Forschungsgruppen der Fachhochschule beteiligen sich an Forschungs-, Entwicklungs- und Innovationsprojekten in verschiedenen Bereichen. Das New Energy Research Center, das sich auf erneuerbare Energien und dezentrale Energiesysteme konzentriert, trägt zum Projekt Agrivoltaics bei.

Universität von Helsinki

Die Universität Helsinki ist eine der weltweit führenden multidisziplinären Forschungsuniversitäten, die für ihre hochwertige Lehre, Forschung und Innovation bekannt ist. Sie ist stolz darauf, ständig unter den hundert besten Universitäten der Welt zu sein.
An der Universität sind über 35 000 Studierende eingeschrieben, und sie bietet eine breite Palette von Masterstudiengängen an, die in englischer Sprache unterrichtet werden. Die Universität Helsinki wurde 1640 gegründet und ist damit die älteste Universität Finnlands.